

Kinderhaus Sankt Bilhildis

Die Regierung von Unterfranken hat im November 2010 einen Ersatzneubau als wirtschaftlichere Lösung erachtet und bedarfsgerecht neben der Förderung von 50 Kindergarten-Plätzen nach Art. 10 FAG die Förderung von 24 neuen Kinderkrippen-Plätzen nach der Richtlinie „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ in Aussicht gestellt.



Die Katholische Kirchenstiftung St. Vitus lässt als Bauherr für den Neubau nach Durchführung eines Architektenwettbewerbs durch den 1. Preisträger Wolfgang Fischer die Genehmigungsplanung erstellen. Der Hauptausschuss stimmt dem Bauantrag Mitte Dezember 2011 zu.

Geplant ist nun ab Mai/Juni 2012 der Abbruch des Gebäudes (Baujahr 1973) mit anschließender Errichtung eines Neubaus, der bis Mai 2013 fertig gestellt sein soll.

Es wird mit Kosten von 2,03 Mio. Euro gerechnet.

Diese sollen mit 781.000 Euro durch den Freistaat und mit 676.000 Euro durch die Gemeinde finanziert werden, so dass der Träger noch 576.000 Euro zu leisten hat.



Vorgesehen sind über das normale Raumprogramm hinaus auch ein Raum der Stille, ein Hausaufgaberaum und ein Elterncafé.



Während der Bauzeit erfolgt eine Unterbringung der Regelkinder im Haus der Begegnung und der Krippe im angrenzenden Bilhildis-haus in den ehemaligen Räumen der Sozial-Station.



Der Musikverein Veitshöchheim spendet 500 Euro aus dem Erlös eines Konzertes im Pfarrgarten für die Einrichtung des neuen Bilhildiskindergartens.



Die Fachberaterin Ursula Bördlein vom Landratsamt Würzburg überreicht an die Leiterin Angelika Vey-Rossellit im Auftrag des Sozialministeriums nach der Teilnahme des Kinderhauses am bayernweiten „Projekt Sprachberatung“ die Zertifizierungsurkunde.



Nikolausaktion: Kinder übergeben 650 Euro aus Plätzchenverkauf zugunsten der Hungerkatastrophe in Ostafrika.



270 Euro erbringt beim Sommerfest die dritte Auflage des Bilhildislaufes für die Ausstattung des neugeplanten Kindergartens.